

vom 1./6. 1926 ab verstärkte Verlos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 17./4.—15./5. 1916 zu 93%. Kurs in Wien Ende 1916—1917: 90.75, 91.25 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ Staatsschatzscheine von 1916 (Kriegsanleihe IV. Ausgabe). K 2 155 292 000 in Stücken à K 1000, 5000, 10 000, 50 000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Die Staatsschatzscheine werden am 1./6. 1923 zum Nennwert zurückgezahlt. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 17./4.—15./5. 1916 zu 95.50%. Kurs in Wien Ende 1916—1917: 93, 94.75 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ amort. Kriegsanleihe von 1916 (V. Ausgabe) K 3 487 080 300, davon K 1 770 000 000 im Umtausch gegen I. u. II. Kriegsanleihe in Stücken zu K 50, 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./6., 1./12., bei den Stücken zu K 50 ganzj. 1./12. Tilg., Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1916 (IV. Ausgabe). Aufgelegt 20./11.—16./12. 1916 zu 92.50%. Kurs in Wien Ende 1917: 90.75 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ Staatsschatzscheine von 1916 (Kriegsanleihe V. Ausgabe) K 2 442 940 000 in Stücken zu K 1000, 5000, 10 000, 50 000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Die Staatsschatzscheine werden am 1./6. 1922 zum Nennwert zurückgezahlt. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1916 (IV. Ausgabe). Aufgelegt 20./11.—16./12. 1916 zu 96.50%. Kurs in Wien Ende 1917: 95.50 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ amort. Kriegsanleihe von 1917 (VI. Ausgabe) K 2 620 000 000 in Stücken à K 50, 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./4., 1./10., bei den Stücken zu K 50 ganzjährig 1./4. Tilg.: Vom 1./4. 1923 durch Verlos. im Oktober per 1./4. des folg. Jahres nach Serien (zu K 5 000 000) bis 1957, vom 1./1. 1927 verstärkte Auslos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 10./5.—8./6. 1917 zu 92.50%. Kurs in Wien Ende 1917: 90.75 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ Staatsschatzscheine von 1917 (Kriegsanleihe VI. Ausgabe), K 2 569 066 000 in Stücken zu K 1000, 5000, 10 000, 50 000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Die Staatsschatzscheine werden am 1./5. 1927 zurückgezahlt, sie können aber auch schon vor diesem Termin ganz oder teilweise mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Zahlst. u. Zahlungsmodus: wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 10./5.—8./6. 1917 zu 94%. Kurs in Wien Ende 1917: 92.50 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ amort. Kriegsanleihe von 1917 (VII. Ausgabe). K 2 888 286 800 in Stücken zu K 50, 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./2., 1./8.; bei den Stücken zu K 50 ganzjährig 1./2. Tilg.: Vom 1./2. 1923 durch Verlos. im Februar zum 1./8. nach Serien (zu K 5 000 000) bis 1957; vom 1./1. 1927 ab verstärkte Auslos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 5./11.—3./12. 1917 (verlängert bis 15./12. 1917) zu 92.50 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ Staatsschatzscheine von 1917 (Kriegsanleihe VII. Ausgabe). K 3 155 896 000 in Stücken zu K 1000, 5000, 10 000, 50 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Die Staatsschatzscheine werden am 1./8. 1926 zurückgezahlt, sie können aber auch schon vor diesem Termin ganz oder teilweise mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 5./11.—3./12. 1917 (verlängert bis 15./12. 1917) zu 94.50 %.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ amort. Kriegsanleihe von 1918 (VIII. Ausgabe). provis. Ergebnis einschliessl. Staatsschatzscheine K 5 763 400 000 in Stücken à K 50, 100, 200, 1000, 2000, 10 000, 20 000. Zs.: 1./3., 1./9.; bei den Stücken zu K 50 ganzjährig 1./3. Tilg.: Vom 1./3. 1924 ab durch Verlos. im Sept. per 1./3. des folg. Jahres nach Serien (zu K 5 000 000) bis 1958; vom 1./1. 1927 ab verstärkte Auslos. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 28./5.—2./7. 1918 (verlängert bis 17./7. 1918) zu 92.50 %. Die Einzahl. haben zu erfolgen: 10 % bei der Anmeldung, je 20 % am 29./7. u. 28./8., 25 % am 28./9. u. der Rest am 28./10. 1918.

Österr. steuerfreie $5\frac{1}{2}\%$ ab 1./9. 1923 halbjährig kündbare Staatsschatzscheine von 1918 (Kriegsanleihe VIII. Ausgabe). Betrag in obiger Summe erhalten; in Stücken à K 1000, 5000, 10 000, 50 000, Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Den Inhabern der Staatsschatzscheine steht vom 1./9. 1923 ab das Recht zu, die Schatzscheine am Tage einer jeden Couponfälligkeit auf 6 Monate, also zum nächsten Couponfälligkeitstermin zur Rückzahl. zum Nennwerte zu kündigen; der Finanzminister hat das Recht, die Schatzscheine jederzeit unter Einhalt. einer 3 monat. Kündigungsfrist zum Nennwert ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Zahlst. u. Zahlungsmodus wie $5\frac{1}{2}\%$ Kriegsanleihe von 1914. Aufgelegt 28./5.—2./7. 1918 (verlängert bis 17./7. 1918) zu 96 %. Die Einzahl. haben zu erfolgen: 10 % bei der Anmeldung, je 20 % am 29./7. u. 28./8., 25 % am 28./9. u. der Rest am 28./10. 1918.

Böhmische Nordbahn (verstaatlicht lt. Gesetz vom 2./8. 1908).

Die Regierung gewährte als Entgelt für den Erwerb des gesellschaftlichen Unternehmens für jede Aktie à K 300 der Böhmischen Nordbahn K 425 Eisenbahn-Schuldverschreib., die vom 1./1. 1909 ab ohne jeden Steuer-, Gebühren- oder sonstigen Abzug mit 4 % verzinst u. bis Ende 1968 zurückgezahlt werden. Der Umtausch der Aktien gegen Schuldverschreib. geschah in der Zeit vom 25./5. 1909—30./4. 1910. Für die bis 30./4. 1910 nicht zum Umtausch eingereichten Aktien wurde der Gegenwert zu Händen des Gerichts erlegt. Bei der Verstaatlich. übernahm die Regier. die Oblig. der Böhmischen Nordbahn zur Selbstzahl.

4 % Gold-Prior.-Anleihe von 1882. Em. M. 43 500 000, hiervon M. 30 046 900 zur Konversion der älteren 5 % Silber-Prior., M. 11 700 000 zum Ankauf der Turnau-Kralup-Prager